

DENKMALER LITURGISCHER TONKUNST ZUM PRAKTISCHEN GEBRAUCH  
HERAUSGEGEBEN VON ALFRED SCHNERICH.

14) 1  
HAYDN

**MISSA**  
**IN HONOREM**  
**S<sup>ti</sup>. NICOLAI**  
V O N  
**JOSEPH HAYDN**

„SECHSVIERTELMESSSE“  
G + DUR

— Komp. 1772 —

für vier Singstimmen (Soli und Chor) 2 Violinen, Viola,  
Cello, Bass, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner. (Trompeten  
und Pauken nicht Original. Bläser nicht obligat.)

Ausgabe in Direktionstimme, Gesangs- u. Instrum. Stimmen.

Nach der Originalpartitur musikalisch redigiert

von **Karl Rouland**

Orgel-zugleich  
Direktionstimme M.5.—



Jede Chorstimme M.0.60  
Instrumentalst. cplt. " 15. —

Verlag von Anton Böhm & Sohn, Augsburg und Wien.

## Revisionsbericht.

Die vorkommenden Vorschläge, deren Schreibweise nach der Original-Handschrift beibehalten wurde, sind durchgehends, sowohl von den Sängern wie von den Instrumentalisten als „lange“ Vorschläge auszuführen.

Zum Beispiel:

The image shows a musical staff with three distinct sections. The first section is labeled 'Kyrie, Takt 6' and shows a sequence of notes with a 'Schreibweise' (writing style) above and 'Ausführung' (performance) below. The second section is labeled 'Kyrie, Takt 12' and shows a sequence of notes with 'Schreibw. Ausf.' (writing style performance) above. The third section is labeled 'Credo, Takt 56, Tenorsolo' and shows a sequence of notes with 'Schreibw. Ausf.' (writing style performance) above.

Um im Credo die liturgische Richtigstellung des Textes zu erzielen, wurde der erste Teil, Takt 1 bis 27, und im Et resurrexit Takte 82 bis 106 zur Wiederholung gebracht (Fassung B). In den Singstimmen ist diese Wiederholung durchgeführt, in den Instrumentalstimmen durch Wiederholungszeichen angezeigt. Die sich hierdurch ergebende Mehrzahl an Takten erscheint in den Instrumentalstimmen bei der weiteren Takt Nummerierung berücksichtigt.

Doch kann auch die Originalfassung (A) ausgeführt werden. Hierbei folgt in den Singstimmen auf Takt 16, bzw. Takt 106 der Originalfassung, Takt 44 bzw. Takt 132 der Fassung B, mit welcher letztgenannten 2 Takten die Originalfassung wieder einsetzt. In den Instrumentalstimmen bleiben die Wiederholungszeichen unbeachtet. Der Dirigent hat diesbezüglich vorhergehende Weisung zu erteilen, u. zw. den Sängern, ob Fassung A oder B zur Ausführung gelangt, den Instrumentalisten, ob die Wiederholungen durchgeführt werden oder unterbleiben.

Das Dona nobis wurde in den Singstimmen wegen der vom Kyrie verschiedenen Phrasierung ausgeschrieben, die Instrumentalisten wiederholen nach dem Agnus das Kyrie vom Zeichen  $\text{§}$  (Takt 9) bis zum Schluß.

Nach der Original-Handschrift hat die Viola bloß im Credo (Et in carnatus est bis Et resurrexit) und im ganzen Benedictus mitzuwirken. In vorliegender Ausgabe wurden die übrigen Teile der Messe nach einer im Archiv der St. Peterskirche befindlichen alten, der Originalbesetzung hinzugefügten Violastimme ergänzt.

Die Hörner (im Original in G) wurden in F Stimmung gesetzt. Trompeten und Pauken sind der Originalbesetzung hinzugefügt. (Wiener Nationalbibliothek und St. Peterskirche.)

Den vorgeschriebenen Tempobezeichnungen wurden die durch praktische Erfahrung bestimmten Metronomzahlen beigelegt.

Im Kyrie ( $\frac{6}{4}$ ) liegt die Hauptbetonung naturgemäß auf der ersten Note, der vierte Taktteil ist möglichst unbetont zu lassen.

Carl Rouland.

# Denkmäler liturgischer Tonkunst

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von

Alfred Schnerich

## M E S S E N

**JOSEPH HAYDN** .. .. . *Missa in honorem Scti. Nicolai G-dur (1772)*  
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner (Trompeten und Pauken nicht Original, Bläser nicht obligat). Ausgabe in Direktions-, Gesang- und Instrumentalstimmen. Nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland. Direktions-, zugleich Orgelstimme *RM* 5.—, 4 Singstimmen je *RM* —.60, Orchesterstimmen komplett *RM* 15.—

**JOSEPH HAYDN** .. .. . *Mariazeller Messe C-dur (1782)*  
für 4 Singstimmen, Streichquartett, 2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Holzbläser nicht obligat. Nach der Originalhandschrift im Benediktinerstift Göttweig redigiert von P. Robert Johndl. Orgelstimme bearbeitet von Max Welcker. Erste Ausgabe in Stimmen: Orgel-, zugleich Direktionsstimme *RM* 5.—, 4 Singstimmen je *RM* 1.—, Orchesterstimmen komplett *RM* 10.—

**JOSEPH HAYDN** .. .. . *Große Messe in B, gen. Theresienmesse (1799)*  
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, 2 Trompeten, Pauken, nicht obligate Klarinetten und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, nach der Originalpartitur redigiert von Carl Rouland. Direktions-, zugleich Orgelstimme *RM* 6.—, 4 Singstimmen je *RM* 1.—, Orchesterstimmen komplett *RM* 15.—

**MICHAEL HAYDN** .. .. . *Missa in tempore adventus et quadragesimae in D-moll (1794)*  
ergänzt durch ein Gloria und ein zweites „Et incarnatus“ von Josef von Eybler für vierst. gem. Chor mit Orgel. Ausgabe in Direktions- und Gesangstimmen nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Anton Maria Klafsky. Orgelpartitur *RM* 4.—, 4 Chorstimmen je *RM* —.60,

**W. A. MOZART** .. .. . *Missa brevis in D-dur (1774)*  
Köchel-Verzeichnis Nr. 194, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme *RM* 4.—, jede Singstimme *RM* —.60, Orchesterstimmen komplett *RM* 4.—

**W. A. MOZART** .. .. . *Missa brevis in C-dur (1776)*  
zu Ehren der unschuldigen Kinder, genannt Orgelsolomesse, Köchel-Verzeichnis Nr. 259 für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuauflage von Carl Rouland, Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme *RM* 4.—, jede Singstimme *RM* —.60, Orchesterstimmen komplett *RM* 3.—

**FRANZ SCHUBERT** .. .. . *Messe in G-dur (1815)*  
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, Orgel, nicht obligate Trompeten und Pauken. Orgel-, zugleich Direktionsstimme (von Max Welcker) *RM* 4.—, 4 Singstimmen je *RM* —.60, Orchesterstimmen komplett *RM* 5.—

**FRANZ SCHUBERT** .. .. . *Messe in B-dur, op. 141 (1815)*  
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel-, zugleich Direktionsstimme mit Klavierauszug *RM* 8.—, jede Chorstimme *RM* 1.—, Orchesterstimmen komplett *RM* 15.—

## ..... WECHSELGESÄNGE UND KLEINERE WERKE .....

**ANT. SALIERI (1750—1825)** .. .. . *Iustorum animae*  
Offertorium für Allerheiligen für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel. Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland, Orgel-, zugleich Direktionsstimme *RM* 1.50, jede Singstimme *RM* —.25, Orchesterstimmen *RM* 1.50

**FRANZ SCHUBERT** .. .. . *Drei Tantum ergo*  
Nr. 1 op. 45 C-dur (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel

Nr. 2 B-dur (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Orgelstimme mit eingesetzter Harmonie.)

Nr. 3 D-dur (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel

Musikalisch redigiert von Carl Rouland

Preis (alle 3 Tantum ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme *RM* 2.—, jede Singstimme *RM* —.25, Orchesterstimmen komplett *RM* 6.—

VERLAG VON ANTON BÖHM UND SOHN IN AUGSBURG UND WIEN

# Vorwort.

Haydns St. Nicolai-Messe gehört zu den kostbarsten Perlen auf dem Gebiete der „Missa-Brevis“. Die nicht mehr ganz vollständig erhaltene Original-Handschrift bewahrt die Staatsbibliothek zu Berlin, wohin sie durch Kauf aus dem Kunsthandlungshause Artaria & Co. in Wien gelangt ist. Aus dieser Handschrift erfahren wir eben, daß die Messe 1772, zu Ehren des hl. Nikolaus komponiert ist. Die Widmung an den Heiligen läßt keinen Zweifel aufkommen, daß die Messe für das Namensfest des damals regierenden Fürsten Nikolaus Esterházy „des Prachtliebenden“ † 1790 geschaffen ist. Dieser Fürst zählt zu den großzügigsten und erfolgreichsten Kunstförderern aller Zeiten. Haydn nannte ihn seinen gütigen und großmütigen Herrn, bei dem er zu leben und zu sterben wünschte.

In den Jahren 1762—1766 erbaute Fürst Nikolaus das Wunderschloß Esterházy, östlich von Ödenburg, wo er die wärmere Jahreszeit zubrachte, den Aufenthalt allerdings bis spät in den Herbst, über seinen Namenstag (6. Dez.), ausdehnte, zur geringen Freude des Künstlerpersonals, das sich zu den Familien in Eisenstadt zurücksehnte, und deren Stimmung in der „Abschiedssymphonie“ (1773) festgehalten ist.

Da in Esterházy nur eine kleine Schloßkapelle besteht, erklärt sich die entsprechend kleine Besetzung der Messe, ohne Trompeten und Pauken. Ob letztere später von Haydn dazugesetzt wurden, ist fraglich. Aus praktischen Gründen sind sie der Ausgabe beigelegt. Die Messe ist aber auch mit Streichern allein ganz gut zu bringen.

Die St. Nicolai-Messe trägt deutlich die Merkmale von Haydns mittlerer (Eisenstädter) Schaffenszeit. Die Soli sind größtenteils nur einstimmig, wenn mehrstimmig mit ganz einfacher Harmonisierung. Die Bläser gehen mit den Streichern, sind nicht solistisch. Die Einzelcharakterisierung des Textes zeigt sich bereits sehr vorgeschritten, insbesondere eine Stelle im Credo „*et homo factus est*“ ist ebenso originell als tiefsinnig behandelt. Ganz besonders dem Werke eigen ist die Volkstümlichkeit vor allen im *Kyrie* und *Benedictus*. Wie bei Haydn überhaupt, ist von dieser Messe zu sagen, daß sie jede dafür aufgewandte Mühe reichlich lohnt, aber auch für die besten Kunstkräfte gerade gut genug ist.

Wie bisher bei der Ausgabe der „Denkmäler“ waren wir in gleicher Weise bestrebt, sowohl den Pflichten gegen die hl. Liturgie als auch gegen die Kunst gerecht zu werden. Die Originalhandschrift wurde als Grundlage genommen. In Bezug auf zwei Stellen im *Credo*, wo verschiedene Texte gleichzeitig abgesungen werden, was heute als unstatthaft gilt, wurde durch Wiederholung die Richtigstellung bewerkstelligt, indem nun alle Stimmen gleichzeitig dasselbe absingen. Dies wurde bereits seit Beginn des Jahrhunderts auf dem Chore von *St. Peter* in Wien, und auch anderwärts geübt, demnach gründlich ausprobiert. Die Wiederholung des ersten Teils ist auch musikalisch sehr wirksam. Um jedoch auch der Forderung des Historikers gerecht zu werden, wurde auch die originale Fassung daneben gesetzt. Dem Dirigenten ist somit freie Wahl gelassen. Daß die Wiederkehr des *Kyrie* beim *Dona* ohne Instrumental-Einleitung einsetzt, ist im Original zwar nicht angegeben, aber ohne Zweifel so gedacht, wie es auch meistens so geübt wird. Die Stelle der Einleitung vertritt hier das Adagio des *Agnus*.

Die gerade bei diesem Werke recht mühsame Kollation mit der Berliner Handschrift besorgte auf Empfehlung des Herrn Professor Dr. Joh. Wolf, Herr Dr. Karl Lothar Mikulicz, dem für seine Hingabe auf das beste gedankt sei.

Ob der immerhin leichten Aufführbarkeit und des doch unendlich tiefen, mit Volkstümlichkeit gepaarten Inhaltes empfiehlt sich die Messe ganz besonders jenen Kirchenchören, die eine höhere Kunstentfaltung anstreben.

Alfred Schnerich.

Bemerkungen: Näheres vgl. C. F. Pohl: Jos. Haydn, sowie Schnerich: Messe und Requiem seit Haydn und Mozart 1909. — Zur Gesch. der früheren Messen H's. Zeitschr. der int. Musikges. XV, 239. — J. H. Große u. kl. Ausgabe. — Die kathol. Glaubenssätze bei den Wiener Klassikern. Zeitschr. f. Musikwiss. VII, 231.

# MISSA in honorem Sti. Nicolai. (Sechsviertel-Messe.)

## Kyrie.

Joseph Haydn.

Allegro moderato. (♩ = 98.)

Sopran.  
Alt.

Tenor.  
Baß.

Orgel.

vii.

Oboen, Hörner

Solo.

Ky - ri - e e - lei - son

Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son

Solo.

Ky - ri - e e - lei - son

Chri - -

\*)Ausführung:

20  
Christe e - lei - son

ste Chri - ste e - lei - son Chri - ste e - lei - son

Chri - ste e - lei - son

son e - lei - son e - lei - son **Tutti.** 25

e - lei - son Chri - ste e - lei - son Chri - ste Chri - ste e -

lei - son e - lei - son

*f* Ob. Hö.

30

lei - son e - lei - son

*p* *f* *tr*

**Solo.** 35

*p* Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son Ky - ri - e e - lei -

**Solo.** *p* Ky - ri - e e - lei - son e - lei

40

*e - lei* *son e - lei - son*

son e - lei - son e - lei - son e - lei - son Ky - ri - e e -

son e - lei son

45

**Tutti** *e - lei* *son e - lei - son* *e - lei* *son e - lei - son* *Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son*

lei-son e - lei - son e - lei son e - lei son e - lei - son e - lei - son

*f* *e - lei* *son e - lei - son*

50

**Solo** *Ky - ri - e e - lei - son*

son Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son e - lei - son

*p* *Solo* *e - lei - son*

*p* *Solo* *e - lei - son*

55

**Tutti** *e - lei - son*

lei - son Ky - ri - e e - lei - son e - lei - son e - lei - son e - lei - son

lei - son *f* e - lei - son e - lei - son

# Gloria.

Vivace. (♩ = 108.)

Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae vo-lun-

Vivace. (♩ = 108.)

Vli. Ob. Hö.

ta-tis Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o Glo-ri-a De-o in ex-cel-sis

Ob. Hö.

Glo-ri-a De-o Lau-damus te Bene-di-ci-mus

Lau-da-mus te

Ob. Hö. Hö. p

te Be-ne-di-ci-mus te Ad-o-ra-mus te Ad-o-ra-mus te Ad-o-ra-mus

Be-ne-di-ci-mus

senza Organo



25

*f* te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-

*f* Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-fi-ca

30

ca-mus te te te Lau-damus Be-ne-di-cimus Ad-o-ra-mus Glo-ri-fi-ca

mus te Glo-ri-fi-ca

35

mus te Glo-ri-fi-ca-mus te mus Glo-ri-fi-ca-mus te Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o

mus te Glo-ri-fi-ca-mus te

Ob. Vli.

Solo.

*p* Gra-ti-as a-gimus ti-bi, a-gimus ti-bi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am propter

*p* *f* *p* *f* *p*

40

45 *tr* 50 *3*

ma - gnam glo - ri-am tu - - - am Do-mi-ne, Do-mi-ne De-us Rex coe - le - stis

45 50

55

De - us Pa - ter o-mni - potens Do - mi-ne Fi - li u - ni - ge-nite

55

60 65

u - ni - ge-nite Je - su Je - su Chri-ste Do-mi-ne Do-mi-ne

60 65

70 *tr*

De-us A - gnus De - i Fi - li-us Pa-tris Fi - li-us, Fi - li - us Pa - - -

70

75 *Tutti. pec - ca - ta*

tr<sup>is</sup> *f* *Tutti. pec - ca - - ta* mun-di mi - se - *p*

*f* *Tutti. Qui* tol - - - lis *f* pec - ca - - ta *p*

*f* *p* H<sub>o</sub>.

80 re - re no - bis *f* *pec - ca - ta* mun-di

Qui tol - - - lis *f* pe - ca - - ta mun-di

85 *f* *pec - ca - ta* mun-di

Ob.

80 85

*p* *f* *f*

sus - ci-pe de-pre-ca-ti - o - nem no-stram sus-ci-pe Qui se - des ad

*p* *f* *f*

*p* H<sub>o</sub>.

90

95 100

dex - te-ram Pa - tris mi - se - re - re no - - - bis.

95 100

*Allegro(moderato)* ♩ = 84

Tu so - - lus

*f* Quo-ni-am tu so - - lus san - ctus. Tu so-lus Do - mi-nus. Tu so - lus Al - tis - si-mus, Je-su Chri -

*Allegro(moderato)* ♩ = 84

*f* Ob. H $\ddot{o}$ .

105

ste. Cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, A - men,

105

110

A - - - - - men, A - - - - - men, A - - - - - men,

- - - - - men, A - - - - - men,

VI. I.

VI. II.

110

115 men, A -

men, A - men,

A - men, A

120 men, A -

men, A - men, A - men, A -

men, A - men, A - men, A -

Hö. Ob.

Tasto Solo

120

125 men,

men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - - - men, A - men.

men,

125

## Credo.\*)

## A Originalfassung, mit dem unter die Singstimmen verteilten Text.

Allegro. (♩ = 120)

Sopran. Alt. Tenor. Baß.

Cre - do in u - num De - um, Pa - trem o - mni po - ten - tem fa - cto - - rem  
 Cre - - do, Cre - do ge - - ni - tum non fa - ctum con - - sub - stan - ti -  
 Cre - - do, Cre - do De - um de De - o lu - men de  
 Et in u - - - - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum fi - - - - li - um

## B Mit liturgisch richtiggestellten Text.

Allegro. ♩ = 120

Sopran. Alt. Tenor. Baß.

Cre - do in u - num De - um, Pa - trem o - mni po - ten - tem fa - cto - - rem  
 De - - - - um

Allegro. ♩ = 120

Vli. Ob. H5.

coe - li et ter - - - - rae vi - - si - bi - - li - um o - - mni -  
 a - - - - lem Pa - - - - tri per quem o - - mni - a per quem  
 lu - mine De - - - - um ve - rum De - - um ve - - - - rum de De - o  
 De - - i u - ni - ge - - - - ni - tum. Et ex Pa - - - - tre ex Pa - tre

coe - li et ter - - - - rae vi - - si - bi - - li - um o - - mni -  
 et ter - rae  
 coe - - li et ter - - - - rae

10

\*) Der Dirigent hat die Weisung zu geben, ob Fassung A oder B zur Ausführung gelangt.

15

um et in - vi - - - si - bi - - - li - um.  
 o - - mni - a fa - - - cta fa - - - cta sunt. Qui  
 ve - ro De - - um ve - rum de De - o ve - - - ro.  
 na - tum an - - te o - - - mni - a sae - - - cu - la.

Fortsetzung: Seite 14  
 \* Fassung B.  
 Takt 44 „propter  
 nos“ Originalfas-  
 sung.

um et in - vi - - - si - bi - - - li - um. Et in u - - - num

15

20  
 Do - minum Je - sum Chri - stum Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum et ex Pa - - - tre

20

25  
 na - tum an - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de  
 De - um de

25

30 lu - mi - ne

De - o lu - men de lu - mi - ne De - - - um ve - rum de De - o

De - - - o

35

ve - - - ro ge - ni - tum non fa - ctum cor - sub - stan - ti - a - lem

de De - o ve - ro

ve - - - ro

40

Pa - tri fa - - - cta

Pa - - - tri per quem o - - - mni - a fa - - - cta sunt. Qui

Pa - tri fa - - - cta

fa - - - cta

\* Originalfassung. 45

pro - pter nos ho - mines et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de

44 45



50  
coe - lis, de - scen - dit  
coe - lis, de - scen - dit de coe - lis.

55

50 55

Adagio. ♩ = 58

Solo. Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu san-cto, et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu Sancto

Adagio. ♩ = 58

Vli. Vla.

60

ex Ma-ri-a, Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo, et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo, et

60

65

Solo. Cru-ci-fi-xus e-ti-am  
Solo. Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis  
ho-mo fa-ctus, et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo  
Solo. Cru-ci-fi-xus e-ti-am, Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis sub Pon-ti-o Pi-la-to

\*) Ausführung:

pro no - bis sub Pon-ti-o Pi - la - to pro no - bis pas - - sus  
 sub Pon-ti-o Pi - la - to pas - - sus  
 fa - ctus est Cru-ci - fi - - xus e-ti-am pas - - sus et se -  
 pas - sus pas-sus et se - pul - tus est sub Pon-ti-o Pi - la - to pas - -

70

et se - pul - tus est pro no-bis pas - - sus et se - pul-tus est pas - - sus pas - -  
 et se - pul - tus est pro no-bis sub Pon - - ti-o Pi - la - to pas - - sus pas - -  
 pul - tus e - ti-am pro no-bis pas - - sus pas - - sus pas - -  
 - sus et se-pul-tus est pro no-bis pas - - sus est pas - - sus pas - -

75

Hö.

- sus et se-pul - tus est pro no - bis sub Pon-ti-o se - pul - tus est.  
 sus et se-pul - tus est Cru-ci-fi - xus pas - sus et se-pul - tus, se - pul - tus est.  
 sus pro no - bis sub Pon-ti-o Pi - la - to se - pul - tus est.

80

pp Ob. Vli. Ob. Vli. Ob. Vli. Vli.  
 Vla. u. Vlc. Vla. Vlc. Hö.

Tasto solo

Allegro. (♩ - 120)

Tutti  
 Et re - sur - re - - - xit ter - ti - a di - e se - cun - dum Scri - ptu - ras et a -

85

Allegro. ♩ - 120

Vli.  
 Ob. Hö.

85

90

scen - dit in coe - lum se - det ad dex - - te - ram Pa - - - tris. Et

90

A Originalfassung, mit dem unter die Singstimmen verteilten Text.

95

i - te-rum ven - tu - - - rus est cum glo - - - ri - a ju - - - di -  
Et in Spi - - ri - tum Sanctum Do - - mi-num et vi - vi - fi - can - - - tem

B Mit liturgisch richtiggestellten Text.

95

i - te-rum ven - tu - - - rus est cum glo - - - ri - a ju - - - di -  
Et i - te-rum ven - tu - - - rus est cum glo - - - ri - a ju - - - di -

100

ca - - - re vi - vos et mor - - tu - os cu - - jus re - gni non e - - - rit  
qui ex Pa - tre et Fi - - li - o si - mul ad - o - ra - tur et con - glo - ri - fi -  
qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit qui lo - cu - - tus est per

Hö.

100

105

fi - - - nis Et u - nam \* Fortsetzung: \* Fassung B Seite 19 Takt 132 „sanctam catholicam“ (Originalfassung)

ca - - - tur

Pro - phe - - - tas

fi - - - nis. Et in Spi - - - ri - tum

Et in Spi - - - ri - tum

105

110

san - - - ctum Do - - - mi - num et vi - - vi - - fi - - can - - tem

110

115

qui ex Pa - - - tre Fi - li - o - - - que pro - ce - - dit Qui cum Pa - - - tre et

120

115

120

125

Fi - - li - o si - - - mul ad - - - o - - ra - - tur et con - glo - ri - fi - ca - - - tur

Hö.

125

130

qui lo - - cu - - - tus est per Pro - - phe - - - tas Et u - nam

per Pro - - phe - - - tas

130

\* (Originalfassung.)

132

san - ctam ca - - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec - - cle - si - am. Con - - fi - te - or u - num ba -

135

132

135

140

pti - - sma in re - mis - si - o - - - nem pec - ca - - - rum Et ex - spe - cto re sur - re - cti -

140

145

o - - nem mor - - tu - - o - - rum. Et vi - - tam ven - - tu - - ri

150

sae - - cu - li A - - men, men, A - - men, A - - men,

sae - - cu - li A - - men, A - - men, A - - men, A - - men,

155

men, A - - men, A - - men,

men, men, A - - men, A - - men,

men, A - - men, A - - men,

160

men, A - - men, A - - men, A - - men, A - - men.

men, A - - men, A - - men, A - - men, A - - men.

- men, A - - men, A - - men, A - - men.

# Sanctus.

Adagio. (♩ = 80)

Two staves of piano introduction in G major, 3/4 time. The music is in a simple harmonic setting, with the right hand playing a series of chords and the left hand providing a steady bass line.

Adagio. (♩ = 80)

*zart u. leicht*

Continuation of the piano introduction, measures 4-10. The right hand features sixteenth-note patterns with slurs and accents, while the left hand continues with a steady bass line. The tempo is marked Adagio.

Vocal entry for the Sanctus, measures 1-5. The vocal line is in G major, 3/4 time, with lyrics: "San - - - ctus, San - - - ctus, San - - - ctus,". The piano accompaniment is in the bass clef, providing a simple harmonic support.

Piano accompaniment for the Sanctus, measures 1-5. The right hand plays a series of sixteenth-note patterns, and the left hand provides a steady bass line.

Vocal entry for the Sanctus, measures 6-10. The vocal line is in G major, 3/4 time, with lyrics: "San - - ctus Do - - mi-nus De - us Sa - - ba-oth Do - mi-nus De - us". The piano accompaniment is in the bass clef.

Piano accompaniment for the Sanctus, measures 6-10. The right hand plays a series of sixteenth-note patterns, and the left hand provides a steady bass line. The tempo is marked Adagio.

Vocal entry for the Sanctus, measures 11-15. The vocal line is in G major, 3/4 time, with lyrics: "Do - - mi-nus De - us Sa - - ba-oth San - - ctus Do - mi-nus De - us Sa - - ba-oth Do - mi-nus De - - - us". The piano accompaniment is in the bass clef.

Piano accompaniment for the Sanctus, measures 11-15. The right hand plays a series of sixteenth-note patterns, and the left hand provides a steady bass line.

Sa - - ba - oth, Sa - - - ba - oth. <sup>15</sup>

De - - us Sa - - ba - oth. San - - - ctus, San - - - ctus.

Sa - - - ba - oth. Sa - - - ba - oth.

- - ba - oth Sa - - - ba - - oth.

*p*

*p*

*p*

15

**Allegro. (♩ = 144)**

Ple - ni sunt coe - - li et ter - - - ra glo - ri - a

*f*

*f*

20 25

**Allegro. (♩ = 144)**

Ob. Hö. Hö.

20 25

tu - a glo - ri - a glo - ri - a glo - ri - a tu - a

Ho - san - na in ex - cel - - - sis in ex - cel - -

Ho - san - na in ex - cel - - - sis in ex - cel - -

Ho - san - - - - na in ex - cel - -

30 35 40

Ob. II. Hö.

30 35 40

*p* *ff* *p* *ff*

sis, Ho - san - na in ex - cel - - - sis, in ex - cel - - - sis.

sis, Ho - san - - - - na *ff* in ex - - - cel - - - sis.

45 50

*p* *ff*

Hö. *ff*

45 50



# Benedictus.

Moderato. (♩ = 92)

5

Moderato. (♩ = 92)

Ob. Hö.

5

10 Solo. *p* Be - - ne-di-ctus qui

10

ve - nit qui ve - nit

Be - - ne-di-ctus qui

Solo. *p* in no - mi-ne, in no - mi-ne, in no - mi-ne Do - - mi-ni

Solo. *p* in no - - mi-ne Do - mi-ni, in no - mi-ne Do - mi - ni

*fz*

*fz*

*p*

15

ve - nit qui ve - nit in no - - - mi-ne, in no - - - - mi-ne, in no-mi-ne Do - mi - ni

in no - - - mi-ne, in no - - - - mi-ne, in no-mi-ne Do - mi - ni qui

*p* Be - ne-di - - ctus qui ve-nit in no - - mi-ne no-mi-ne Do-mi - - ni

15

Be-ne-di - - ctus qui ve - - nit in no - mi-ne Do - - -

Be - - - ne - - di - - ctus qui ve - - nit in no-mi-ne in no - mi-ne Do -

Be-ne-di - ctus qui ve-nit in no -

- - mi-ni in no-mi-ne Do - - mi - ni.

- - mi-ni in no - mi-ne Do - - mi - ni.

- - mi-ne in no - mi-ne Do - - mi - ni.

Be-ne-di - ctus que ve - - nit qui ve - - nit qui

Be - - - ne - di - - ctus qui ve - - nit qui

Be-ne-di - ctus qui ve - - nit qui ve - - nit in

qui ve - - nit in

ve - - nit in no - mi-ne Do - - - mi - ni.

ve - - nit in no - mi-ne Do - - mi - ni.

no - mi-ne Do - - mi - ni.

no - - mi-ne, no - - - mi-ne Do - mi - - ni.

Be - - ne-di-ctus qui ve-nit qui ve - nit

Be-ne -

Ob.,Hö.

Be-ne-di-ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni

di - - - ctus qui ve - - - nit in no - - mi - ne Do - - - mi - ni

40

qui ve-nit qui ve - nit Be - - - ne - di - ctus qui ve - nit

Be - - ne - di - ctus qui ve - - nit qui ve - nit Be - - ne - di - ctus qui ve - nit

Be - - - ne -

45

Be-ne-di - - ctus qui ve - - nit in no - mi - ne Do - - -

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni in no - mi - ne Do - - -

di - ctus qui ve - nit Bene - di - ctus qui ve - nit in no - - -

50

- mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

- mi - ne in no - mi - ne Do - mi - ni.

- mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

Be - - - ctus qui

- mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

Ob. Hö.

50

- ne - di - - ctus qui ve - - nit in no-mi-ne Do - - mi - ni,

ve - nit, qui ve - - nit in no - - mi-ne Do - mi - - ni, in no - mi-ne Do - - mi-

55

ni.

55

Allegro. ♩=144 Tutti.

60 Ho - san - na in ex - cel - - sis, - sis, in ex - cel - - sis, Ho -

Ho san - - - - na Ho -

65

Allegro. ♩=144

60 Ho.

65

70 san - na in ex - cel - - sis, in ex - - cel - - sis.

san - - - - na

75

70 Ho.

75

# Agnus.

Adagio. ♩=88

*p*

A - - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di:

5

Adagio. ♩=88

*p*

mi - - - se - - re - - re, mi - - - se - - re - - re, mi - - - se -

10

*f*

*f* Ob. H<sub>2</sub>.

10

re - - - re, mi - - - se re - - - re no - - - - bis.

15

15

*p* 20

A - - gnus De - i, qui

*p*

*p* Ob.

*tr*

20

Detailed description: This is a page of a musical score for the 'Agnus Dei' movement. It features a vocal line and piano accompaniment. The tempo is marked 'Adagio' with a metronome marking of ♩=88. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The score is divided into systems. The first system shows the vocal line starting with 'A - - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di:' and the piano accompaniment. The second system continues the vocal line with 'mi - - - se - - re - - re, mi - - - se - - re - - re, mi - - - se -' and includes a flute part. The third system continues the vocal line with 're - - - re, mi - - - se re - - - re no - - - - bis.' and includes an oboe part. The fourth system shows the vocal line starting with 'A - - gnus De - i, qui' and includes an oboe part. The score includes various musical notations such as dynamics (p, f), articulation (tr), and instrument markings (vi., Ob. H<sub>2</sub>, Ob.). Measure numbers 5, 10, 15, and 20 are indicated at the end of their respective systems.

tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - - ta mun - di: mi - - - se - -

25

re - - - re, mi - - - se - - re - - - re, mi - - - se - - re - - - re,

30

mi - - - se - - re - - re no - - - re - - bis.

35

A - - - gnus De - - i, qui tol - lis, qui

40

45

tol - - lis pec-ca-ta mun - di, pec - - ca - - ta mun - di:

45

Allegro moderato. ♩=98 (*Sehr ausdrucksvoll.*)

Solo.

10

do - - na no - bis pa - - cem, do - - na no - - bis pa - cem, pa - -

Allegro moderato. ♩=98 (*Sehr ausdrucksvoll.*)

10 (Takt Nummerierung wie im Kyrie.)

15

Solo.

cem, do - - na no - - bis pa - -

do - - na no - bis pa - - cem,

15

20

cem, pa - - - - - cem, no-bis pa - - cem, da

pa - - - - - cem, pa - -

20





pa - - - cem, da pa - - -  
 - - - cem, do - - - na no - - - bis pa - - - cem, pa - - - cem, da pa - - -  
 - - - cem, da pa - - -

**Tutti.**

45 pa - - - cem, da pa - - - cem, do - - - na no - - - bis pa - - - cem, do - - - na  
 - - - cem, da pa - - - cem, da pa - - - cem,

50 Solo. do - - - na no - - - bis pa - - - - - cem,  
 no - - - bis pa - - - cem, pa - - - cem, Solo. do - - - na pa - - - cem, da pa - - - cem  
 Solo. do - - - na no - - - bis pa - - - cem, pa - - - cem  
 Solo. no - - - bis pa - - - cem,

**Tutti.** 55 pa - - - - - cem, da pa - - - cem, no - - - bis  
 do - - - - - na no - - - - - bis pa - - - - - cem, da pa - - - cem, da pa - - - - - cem.  
 pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, da pa - - - - - cem.  
 pa - - - - - cem, da pa - - - - - cem, da pa - - - - - cem.





# Denkmäler liturgischer Tonkunst

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von  
**ALFRED SCHNERICH**

Wechselgesänge und kleinere Werke.

**J. v. EYBLER (1765—1846)** *Omnes de Saba und Reges Tharsis, Graduale und Offertorium*  
für das Fest der hl. drei Könige, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner,  
2 Trompeten und Pauken. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40,  
Orchesterstimmen komplett RM 8.—.

**J. v. EYBLER** . . . . . *Terra tremuit, Offertorium für Osterfonntag*  
für vier Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Neuausgabe von  
Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimme komplett RM 6.—.

**W. A. MOZART** . . . . . *Te Deum, C-dur*  
Köchel-Verzeichnis 141, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, Orgel (dazu nicht obligat: Viola, 2 Oboen, 2 Fagott, 2 Trom-  
peten, Pauken). Musikalisch redigiert von Prof. Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien.  
Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orgelst. RM 2.—, Orchesterstimmen RM 8.—.

**W. A. MOZART.** . . . . . *Zwei Tantum ergo*  
B-dur (K.-V. Nr. 142), D-dur (K.-V. Nr. 191), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, 2 Trompeten, Pauken ad lib. u. Orgel. Musik.  
redigiert von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Klavierauszug, zugleich Direktionsstimme RM 3.—,  
4 Chorstimmen je RM.—.20, Orgel- und Orchesterstimmen RM 4.—.

**LUDWIG ROTTER (1810—1895)** . . . . . *In Deo speravit cor meum*  
Graduale für den 11. Sonntag nach Pfingsten für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontra-  
baß (2 Oboen oder Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Trompeten und Pauken, nicht obligat) und Orgel. Musikalisch redigiert von  
Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Streicherstimmen RM 2.50.  
Bläserstimmen RM 3.50.

**ANT. SALIERI (1750—1825)** . . . . . *Iustorum animae*  
Offertorium für Allerheiligen, für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel.  
Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland.  
Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM 1.50, jede Singstimme RM —.25, Orchesterstimmen RM 1.50.

**FRANZ SCHUBERT** . . . . . *Drei Tantum ergo*  
**Nr. 1 op. 45 C-dur** (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß,  
2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. — **Nr. 2 B-dur** (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt,  
Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Originalstimme mit eingesetzter  
Harmonie.) — **Nr. 3 D-dur** (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen,  
2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland. Preis (alle 3 Tantum  
ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM. 2.—, jede Singstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

**FERDINAND SCHUBERT (1794—1859)** . . . . . *Regina coeli laetare in C*  
für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabaß, 2 Oboen oder Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel  
Musikalisch redigiert von Josef Brauneiß, Wien. Direktionstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25,  
Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

**VERLAG VON ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG UND WIEN**